

Ökumenischer Gemeindebrief Heroldstatt



1 | 2024

Alles,
was ihr tut,
geschehe
in *Liebe*.

1. Korinther 16,14

Evangelisches Pfarramt Heroldstatt

Pfarrer Dr. Thomas Knöppler Kirchgasse 12 72535 Heroldstatt
 Telefon 07389 / 560 Pfarramt.Heroldstatt@elkw.de

Gemeindebüro Ennabeuren und Sontheim (Assistenz der Gemeindeleitung)

Beate Ruopp Kirchgasse 12 72535 HE - Ennabeuren
 Telefon 07389 / 560 Gemeindebuero.heroldstatt@elkw.de
Öffnungszeiten: Mittwoch und Freitag von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr
 oder nach telefonischer Vereinbarung

Katholisches Pfarramt Christkönig

Pfarrer Karl Enderle Kirchenplatz 3 72589 Westerheim
 Telefon 07333 / 5412 christkoenig.westerheim@drs.de

Pfarrbüro Laichingen und Mutter Maria in Heroldstatt

Frau Ingeborg Slavik Gartenstraße 18 89150 Laichingen
 Telefon 07333 / 6800 mariakoenigin.laichingen@drs.de
Öffnungszeiten: Di. bis Do. von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 Dienstags von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Kirchenpflege Mutter Maria Heroldstatt

Ulrike Hellgoth Steinsetter Str. 5 72535 HE - Ennabeuren
 Telefon 07389 / 90 239

Gemeindereferentin

Sr. M. Rita Fleck Telefon 07333 / 6800 schwester.rita@drs.de

**Gerne nehmen wir Ihre Spende entgegen****Evangelische Kirchengemeinde Heroldstatt mit den Teilorten Sontheim, Ennabeuren, Ingstetten und Justingen**

IBAN: DE73 6309 1300 0039 8870 06 - BIC: GENODES1LAI
 IBAN: DE12 6305 0000 0008 6032 65 - BIC: SOLADES1ULM

Katholische Kirchengemeinde Heroldstatt

IBAN: DE66 6309 1300 0039 1830 09 - BIC: GENODES1LAI

Bitte beachten!

Für die Zusendung einer Spendenbescheinigung bitten wir Sie, unbedingt Ihre postalische Anschrift im Betrefffeld mit zu vermerken!

Redaktionsteam

Lorenz Mühle 07389 / 1268 Justinger Weg 12 72535 HE-Sontheim
 Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes (V.i.S.d.P.) - Redaktionsleitung
 E-Mail: lorenz.muehle@gmx.de

Anja Groß	07389 / 906123	Bannholz 3	72535 HE-Sontheim
Sr. M. Rita Fleck	07333 / 6800	Gartenstr. 18	89150 Laichingen
Claus Schrag	07389 / 1343	Feldstetter Str. 2	72535 HE-Ennabeuren

Als Druckerei empfehlen wir:

Kirchendruckerei
 Hammscher Weg 74, D-47533 Kleve
 www.kirchendruckerei.de



**kirchen
 druckerei**

Gemeindebrief	26. Jahrgang (Ökumenisch seit 2013) — Ausgabe 1/2024 für Februar März
Titelbild	© Verlag am Birnbach- Jahreslosung 2024 Motiv Stefanie Bahlinger
Seite 2	Kontaktmöglichkeiten in den Kirchengemeinden Redaktionsteam Druckerei
Seite 3	Seiteneinteilung Infos zum Sponsoring © Copyright Datenschutzhinweis
Seite 4 und 5	Impuls von Pfarrer Dr. Thomas Knöppler (Evangelische Kirchengemeinde)
Seite 6	Aus der Evangelischen Kirchengemeinde
Seite 7	Die Fastenaktionen 2024 der Katholischen und Evangelischen Kirchen
Seite 8	Gottesdienstzeiten der drei Kirchengemeinden <i>Kurzfristige Änderungen sind möglich!</i> <i>Bitte beachten Sie die Kirchlichen Nachrichten im Heroldstatt Bote</i>
Seite 9	500 Jahre Gesangbuch
Seite 10	Jugendseite
Seite 11	Rückblick und Danke
Seite 12	Pinnwand
Seite 13	Freud und Leid in den drei Kirchengemeinden
Seite 14 und 15	Unsere Sponsoren
Seite 16	Die Seite von unserem Redaktionsmitglied Claus Schrag <i>(der Versuch, <u>ohne Worte</u> ein aktuelles Thema darzustellen)</i>

Nächster Gemeindebrief



Gemeindebrief Nr. 2 / 2024 erscheint zum 01.04.2024

Redaktionsschluss ist Ende Februar 2024

Infos zum Sponsoring

Das Sponsoring ist jeweils nur für ein ganzes Kalenderjahr (6 Ausgaben) möglich. Es verlängert sich, ohne nochmalige Nachfrage, jeweils um ein weiteres Jahr. Bei geplantem Ausscheiden bittet die Redaktion, wegen der dann notwendig werdenden Sponsorensuche, um Ihre Mitteilung bis Ende Juli des laufenden Jahres. (Mögliche Anzeigenfeldgrößen - Breite x Höhe: Groß 80 mm x 60 mm - Klein 80 mm x 35 mm)

© Copyright

Wenn nicht gesondert vermerkt, sind alle Bilder und Grafiken der Internet-Seite „www.gemeindebrief.de“ entnommen. Es besteht für die Gemeindebriefredaktion eine allgemeine Genehmigung als Abonnent. Die „Kaffeerelle“ und andere Bilder auf der Seite 16 werden von Claus Schrag kostenlos und exklusiv für den Gemeindebrief angefertigt, oder aus dem privaten Bestand zur Verfügung gestellt. Eine weitergehende Verwendung ist nicht gestattet.

Wollen Sie ein Kaffeerelle-Original oder ein Original-Bild, eine Abdruckgenehmigung erwerben, wenden Sie sich bitte direkt an Claus Schrag (info@kunstmaler-schrag.de).

Datenschutzhinweis

Unser Gemeindebrief wird in unseren Kirchen öffentlich ausgelegt und kann dort von jedermann eingesehen werden. Amtshandlungsdaten (Taufe, Konfirmation, Trauung, Bestattung) dürfen im gedruckten Gemeindebrief mit Vor- und Nachname und ggf. Titel auch ohne Einwilligung veröffentlicht werden, wenn dieser Veröffentlichung nicht widersprochen wurde.

Wir gehen von Ihrem Einverständnis aus, dass Amtshandlungen unter Angabe Ihres Vor- und Nachnamens und ggf. Titels bzw. des Vor- und Nachnamens Ihres Kindes auf unserer Homepage bzw. im dort eingestellten Gemeindebrief veröffentlicht werden dürfen.

Der Veröffentlichung können Sie jederzeit gegenüber der Gemeindebriefredaktion unter 07389/1268 bzw. unter lorenz.muehle@gmx.de oder auf dem für Sie zuständigen Pfarramt widersprechen.



Auf ein Neues ...!

Eine Besinnung zum Jahresanfang

von Pfarrer Dr. Thomas Knöppler

Der Jahreswechsel liegt hinter uns. Viele werden den letzten Abend des alten Jahres in der Familie oder mit Freunden verbracht haben. Ein vergnüglicher Jahresausklang in trauter Runde tut gut. Er verleiht das Gefühl der Geborgenheit im Fluge der Zeiten. Dabei sind sicher auch Ereignisse, die uns beschäftigt haben, in Erinnerung gerufen worden. Freude und Leid, Wünsche und Sorgen, Beschwerliches und Erquickliches kamen so zur Sprache.

Nicht wenige haben den Anbruch des neuen Jahres mit Feuerwerk und Knallkörpern begrüßt. Alles Finstere, das aus dem alten ins neue Jahr hinüberreicht, soll durch wundersame Lichter überstrahlt werden. Und alles einsame Schweigen der Vergangenheit soll durch kräftige Donnerschläge vertrieben werden. Ein gehöriges Stück Lebensfreude sollte den Beginn des neuen Jahres bestimmen.

Manche haben das Läuten der Kirchenglocken zum Anlass genommen, ein Gebet zu sprechen. Sie haben Gott gelobt und ihm gedankt für alle Bewahrung im vergangenen Jahr. Sie haben alle Schuld und alle Sorge dieses Jahres an ihn abgegeben. Und sie haben für sich und ihre Mitmenschen um Gottes Fürsorge im neuen Jahr gebetet.

Wissen wir wirklich, was das neue Jahr uns bringen wird? Nicht wenige unter uns haben ihre Terminkalender schon gut gefüllt: Berufliches wurde geplant und Privates nicht vergessen. Aber ist uns eigentlich klar, dass wir dabei einiges voraussetzen? Unser Leben ist durch mancherlei Umstände geprägt, die wir für selbstverständlich halten. Es gibt jedoch viele Menschen auf der Welt, die mit erheblichen Beschränkungen auskommen müssen: mit dürftiger Nahrung, brüchigem Frieden, gebeugtem Recht, korrupter Politik.

Wir setzen etwa stillschweigend voraus, dass der Friede in unserem Land auch im 79. Jahr erhalten bleibt. Wir gehen weiter davon aus, dass wir die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verbessern und unseren Wohlstand einigermaßen halten können. Und wir rechnen schließlich damit, dass die Beziehungen halten, in denen wir leben, dass wir keinen lieben Mitmenschen verlieren.

Was aber ist, wenn sich eine dieser oder gar mehrere dieser Voraussetzungen nicht erfüllen? Wenn Gott der Herr plötzlich einen Menschen aus unserem persönlichen Umfeld und damit aus dem Leben abberuft? Oder wenn sich jahrzehntelange Bindungen auflösen?

Was ist, wenn die Überforderung unserer wirtschaftlichen Möglichkeiten durch ideologisch begründete Zwänge dazu führt, dass wir in Deutschland auf die Schattenseite der Weltwirtschaft geraten? Oder wenn die Verhütung terroristischer Anschläge zur Einschränkung unserer Freiheit führt?

Was ist, wenn die gegenwärtige Politik, weil sie keine überzeugenden Lösungen findet, den Extremisten in die Hände spielt? Etwa wenn unsere Landwirte, statt Wertschätzung zu erhalten, unverhältnismäßigen Belastungen ausgesetzt sind? Und wenn sich dann unsere Gesellschaft in ganz unterschiedliche Blasen aufspaltet, die keine Verbindung mehr zueinander haben? Wenn also unser Friede von innen her bedroht wird?

Das neue Jahr breitet sich vor uns aus wie ein unbekanntes Land. Mit den Eintragungen in unserem Kalender zeichnen sich manche Einzelheiten der Landschaft ab. Aber wir sind noch nicht da. Wo der Weg letztlich hinführt, wissen wir nicht. Welche Höhen und Täler wir zu durchwandern haben, liegt nur zu einem begrenzten Teil in unserer Hand.

Das trifft mich in diesem Jahr auch ganz persönlich. Ich weiß noch nicht, wo ich ab Herbst 2024 leben werde. Ich weiß auch nicht, welche Aufgabe Gott mir in meinem Ruhestand zuweist. Aber das weiß ich gewiss: Will ich unter seinem Segen leben, dann sollte ich auf ihn hören und auf seine Weisung warten.

Wir handeln klug, wenn wir Gott miteinbeziehen in unsere Planungen und Erwartungen. „Wenn der Herr will, werden wir leben und dies oder das tun“ (Jak 4,15). In den Höhen und Tiefen des Lebens will er uns begleiten. An Gottes Hand können wir zwar nicht in jedem Fall fröhlich, aber immerhin doch zuversichtlich aufbrechen in das neue Jahr.

Jahreslosung 2024

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe

1Korinther 16,14

von Pfarrer Dr. Thomas Knöppler

Am Ende seines Briefes kommt Paulus noch einmal auf das zu sprechen, was ihm besonders wichtig ist. Die Gemeinde in Korinth hatte er selbst gegründet. Anderthalb Jahre hatte er die Gemeindeglieder unterrichtet. Nun befindet er sich in Ephesus. Aus der Ferne hört er von den vielfältigen Problemen, die es in dieser lebendigen Gemeinde gibt.

In Korinth kam es zu Spaltungen. Zeichen (Events) und Weisheit (Sonderlehren) werden mehr geschätzt als der gekreuzigte Christus. Es gibt sittliche Missstände (Blutschande und Hurerei). Dagegen bewerten einige Sexualität (Geschlechtsverkehr und Ehe) als etwas Negatives. Andere Gemeindeglieder tragen ihre Streitigkeiten vor heidnischen Gerichten aus. Auch der Verzehr von Götzenopferfleisch entzweit die Gemeinde. Die bevorzugte Praxis des Sprachengebets führt zu chaotischen Zuständen. Dazu treten üble Missstände beim Abendmahl. Und schließlich leugnen einige die Auferstehung der Toten.

Wie soll der Apostel auf die vielen Probleme in dieser lebendigen Gemeinde angemessen reagieren? Paulus erinnert am Ende seines Briefes an die Liebe als entscheidendes Motiv des Handelns. Das weist vor allem auf die Kapitel 12 und 13 zurück. Dort hatte Paulus versucht, die Gaben des Geistes und die Ämter in der Gemeinde zu ordnen. Am Ende aber schreibt er: „ich will euch noch einen besseren Weg zeigen“ (1Kor 12,31b).

Diesen besseren Weg weist Paulus auf, indem er das Hohelied der Liebe (1Kor 13,1-13) singt. Die Liebe ist wichtiger als jede andere Tugend. Sie ist geduldig, vertrauensvoll und zuversichtlich. Sie sorgt sich nur um andere. Alles wird vergehen, die Liebe aber wird ewig bestehen.

Können wir diese radikale Liebe wirklich leben? Ist das alles nicht zu anspruchsvoll gedacht? Ist das nicht viel zu idealistisch? – Wir alle werden an dem Anspruch einer solchen Liebe scheitern. Jesus Christus aber hat diese Liebe gelebt. Er hat dafür Leid und Tod in Kauf genommen. An seine Liebe reicht unsere Liebe nicht heran. Aber in der Kraft seiner Liebe können auch wir lieben.

Das Wort des Paulus verlangt von uns also nicht in erster Linie eine seelische Gestimmtheit:



Empathie und ein mitfühlendes Herz. Nach dem griechischen Grundtext ist hier weder die Gefühlswelt (*filia*) noch ein körperliches Begehren (*eroos*) angesprochen.

Die Jahreslosung 2024 weist vielmehr auf die Notwendigkeit einer Liebe (*agapä*) im Sinne des Anteilnehmens und Anteilgebens hin. Das schließt Solidarität, Fürsorge, Mitleiden, Verantwortung, Opferbereitschaft und Nächstenliebe mit ein. In der Liebe, die Christus uns vorgelebt hat, gedeiht das Miteinander in Kirche und Welt.



Ev. Kirchengemeinde Heroldstatt

Eine Kirchengemeinde mit Kirchen in den Teilorten Sontheim und Ennabeuren

von Pfarrer Dr. Thomas Knöppler

Die Fusion der beiden Kirchengemeinden Sontheim und Ennabeuren

Im Frühjahr 2023 konnte die Arbeit, die sich bislang auf zwei Kirchenpflegerinnen und zwei Sekretärinnen verteilte, auf eine Person konzentriert werden. Frau Beate Ruopp ist seitdem als Assistentin der Gemeindeleitung tätig – eine sehr anspruchsvolle Aufgabe, weil neben der laufenden Arbeit viele Neuerungen zu bewältigen sind.

Die Ende 2022 absehbare Konzentration der örtlichen Verwaltung veranlasste die Mitglieder der beiden Kirchengemeinderatsgremien, über die Zukunft der beiden Gemeinden nachzudenken. Wenn eine künftige Pfarrperson nur noch ein Gremium zu leiten hat, würde dies den Aufwand deutlich vereinfachen und damit die Attraktivität der Pfarrstelle erhöhen. Auch die Anzahl der für dieses Gremium benötigten Mitglieder wäre leichter erreichbar.

Im Zuge der Beratung durch Herrn Dekan Karwounopoulos stellten wir fest: Die Beziehungen zwischen den beiden Gemeinden sind auf einem guten Stand; ihre Tätigkeitsfelder ergänzen sich gegenseitig. Daraufhin kam es zu einem einstimmigen Beschluss für die Fusion.

Diese beantragten wir dann beim Oberkirchenrat. Der holte eine Stellungnahme des Landratsamts ein. Das wiederum bat den Gemeinderat Heroldstatt um seine Stellungnahme. Beide Stellungnahmen fielen eindeutig positiv aus. Daraufhin erteilte der Oberkirchenrat seine Zustimmung.

In einem Verwaltungsakt mussten dann alle Mitarbeiter und sämtliche Grundstücke (samt Gebäuden) auf die neu zu bildende Kirchengemeinde übertragen, die Kontoverbindungen vereinheitlicht und neue Dienststempel angefertigt werden. Dies ist inzwischen alles geschehen.



Unser Redaktionsmitglied Claus Schrag sieht die Fusion mit den Augen der Würmlis
Eine Gemeinde mit zwei Kirchengebäuden

Am 1. Januar 2024 haben sich die beiden Kirchengemeinden Sontheim und Ennabeuren zur „Evangelischen Kirchengemeinde Heroldstatt“ vereinigt.

Ein halbes Jahrhundert nach Entstehung der bürgerlichen Gemeinde Heroldstatt bilden nun auch die Kirchengemeinden eine gemeinschaftliche Einheit. Möge Gott seinen Segen dazu geben!



Im Mittelpunkt der diesjährigen Fastenaktion steht die Bohne – und zwar jede einzelne.

Für die Kleinbauernfamilien in Kolumbien ist sie eines der wichtigsten Nahrungsmittel. Hier bedeutet die Bohne Nahrung, Wachstum, Zukunft und ein würdevolles Leben auf dem Land.

Unser kolumbianischer Projektpartner, die Landpastoral der Diözese Pasto, steht den Kleinbauernfamilien mit Rat und Tat zur Seite. Gemeinsam verbessern sie die Ernährung, stärken die wirtschaftliche Existenzgrundlage und die Gemeinschaft der Familien.

Stellen Sie sich in Ihren Pfarreien und Gemeinden mit uns an die Seite der Kleinbäuerinnen und Kleinbauern in Kolumbien und lassen Sie uns gemeinsam dankbar sein für jede einzelne Bohne.

Spendenkonto

IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10



7 Wochen Ohne - Die Fastenaktion 2024

Ich gehe gern allein spazieren. Andere Menschen stören mich da eher. Ihr Tempo ist oft nicht meins. Wenn sie schweigen könnten, reden sie, und umgekehrt.,

Aber – und dieses Aber muss kommen – ich lebe in einer Welt der Gemeinschaft und des Miteinanders. In einsamen Nächten fehlt mir der Mensch, den ich liebe. Sind die Tage ohne Begegnung, spreche ich mit mir selbst, sage mir Gedichte auf und beginne, mich zu langweilen. Ich liebe beide Welten, den einsamen Spaziergang wie das große Fest. Das Fastenmotto **„Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“** ist deshalb für mich ein Volltreffer. Wie schaue ich auf mein Leben, das hin- und herschwingt zwischen mir und den anderen, den anderen und mir? Auf welche Alleingänge kann ich verzichten?

Wo brauche ich die Einsamkeit und das stille Nachdenken? Die Wochenthemen dieses Fastenkalenders führen vom „Miteinander gehen“ über das Miteinander mit den Liebsten, mit Fremdem, mit der Schöpfung und der weiten Welt zum Miteinander mit den mir Anvertrauten und mit Gott. Manches wird Ihnen nahe sein, während anderes Sie Überwindung kosten mag. Abschweifen in das Alleinsein ist erwünscht, Aufbruch auch: „Komm rüber!“ Denn Segen ist an das Aufbrechen gebunden, nicht an das Verharren. Neue Gedanken wagen, der anderen Meinung ohne Furcht begegnen – das macht reich. Freuen wir uns auf die Herausforderung! Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns zu neuen Erfahrungen, im Alleinsein und im Miteinander. Schön, dass Sie dabei sind!

Ralf Meister,
Landesbischof in Hannover und
Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“

04.02. Winterpredigtreihe - Sexagesimae | 5. Sonntag im Jahreskreis

- (E) Gottesdienst in der Cosmas- und Damian-Kirche Ennabeuren 10.00 Uhr
 (E) **Neuer Gottesdienst mit Taufe** in der Cosmas- und Damian-Kirche Ennabeuren 11.00 Uhr
 (rk) Gottesdienst *Siehe Heroldstatt Bote*

11.02. Winterpredigtreihe - Estomihi | 6. Sonntag im Jahreskreis

- (S) Gottesdienst in Sontheim mit Florian Sontheimer und dem Projektchor 10.00 Uhr
 (rk) Gottesdienst *Siehe Heroldstatt Bote*

14.02. Aschermittwoch

- (rk) Gottesdienst *Siehe Heroldstatt Bote*

18.02. Winterpredigtreihe - Invokavit | Erster Fastensonntag

- (E) Gottesdienst in der Cosmas- und Damian-Kirche Ennabeuren 10.00 Uhr
 (rk) Gottesdienst *Siehe Heroldstatt Bote*

25.02. Winterpredigtreihe - Reminiszere | Zweiter Fastensonntag

- (S) Gottesdienst in der Peter- und Paul-Kirche Sontheim 10.00 Uhr
 (S) **Neuer Gottesdienst** in der Peter- und Paul-Kirche Sontheim 11.00 Uhr
 (rk) Gottesdienst *Siehe Heroldstatt Bote*

01.03. Freitag

- (rk) Weltgebetstag der Frauen in der Kirche Mutter Maria, Ennabeuren 19.30 Uhr

03.03. Winterpredigtreihe - Okuli | Dritter Fastensonntag

- (E) Gottesdienst in der Cosmas- und Damian-Kirche Ennabeuren 10.00 Uhr
 (rk) Gottesdienst *Siehe Heroldstatt Bote*

10.03. Winterpredigtreihe - Laetare | Vierter Fastensonntag

- (S) Gottesdienst in der Peter- und Paul-Kirche Sontheim 10.00 Uhr
 (rk) Gottesdienst *Siehe Heroldstatt Bote*

17.03. Judika | Fünfter Fastensonntag

- (E) Gottesdienst in der Cosmas- und Damian-Kirche Ennabeuren 10.00 Uhr
 (E) **Neuer Gottesdienst** in der Cosmas- und Damian-Kirche Ennabeuren 11.00 Uhr
 (rk) Gottesdienst *Siehe Heroldstatt Bote*

19.03. Heiliger Joseph

- (rk) Gottesdienst *Siehe Heroldstatt Bote*

24.03. Palmsonntag

- (S) Gottesdienst in der Peter- und Paul-Kirche Sontheim 10.00 Uhr
 (rk) Gottesdienst *Siehe Heroldstatt Bote*

28.03. Gründonnerstag

- (E) **Abendmahlsandacht** in der Cosmas- und Damian-Kirche Ennabeuren 20.00 Uhr
 (rk) Gottesdienst *Siehe Heroldstatt Bote*

29.03. Karfreitag

- (S) Gottesdienst in der Peter- und Paul-Kirche Sontheim 10.00 Uhr
 (rk) Gottesdienst *Siehe Heroldstatt Bote*

31.03. Ostersonntag | Hochfest der Auferstehung des Herrn

- (E) Gottesdienst in der Cosmas- und Damian-Kirche Ennabeuren 10.00 Uhr
 (rk) Gottesdienst *Siehe Heroldstatt Bote*



500 Jahre Gesangbuch

von Florian Sontheimer (Kirchenmusiker)

500 Jahre Evangelisches Gesangbuch Erstes Gesangbuch und Martin Luthers Liederschaffen

In unseren Gottesdiensten wird fleißig gesungen. Woche für Woche greifen wir zum Evangelischen Gesangbuch (EG) und singen so die christliche Botschaft in die Welt. Dass die Gemeinde so aktiv am Gottesdienst beteiligt ist, war nicht immer so.

In vorreformatorischer Zeit war die überwiegend in lateinischer Sprache gesungene Liturgie den Priestern, Kantoren oder einer Schola vorbehalten. Die Gemeinde durfte nur bei den sogenannten *Leisen* singen, einstrophigen deutschen Liedrufen, die vor allem an Festtagen gesungen wurden. Einige von ihnen haben sich später zu mehrstrophigen Liedern weiterentwickelt, die wir heute noch singen (z.B. EG 23 „Gelobet seist du, Jesu Christ“ oder EG 99 „Christ ist erstanden“).

Martin Luther war es ein Anliegen, das Evangelium in verständlicher Sprache unter die Leute zu bringen. Da das gemeine Volk damals des Lesens nicht kundig war, wählte Luther das Lied zur Verbreitung der neuen Lehre. Eins seiner ersten Lieder war das heute noch gesungene EG 341 „Nun freut euch, lieben Christen g'mein“. Dieses wurde 1524 im Nürnberger „**Achtliederbuch**“ veröffentlicht, das eher eine gebundene Liedblattsammlung als ein Buch war. Nichtsdestotrotz kann man es als erstes *Evangelisches Gesangbuch* betrachten. Im selben Jahr veröffentlichte der Torgauer Kantor Johann Walter in Wittenberg ein Chorgesangbuch, das „Geystliche gesangk Buchleyn“. Es enthält polyphone Chorsätze lutherischer Lieder, viele seiner Lieder wurden dort zum ersten Mal veröffentlicht. Von Johann Walter kennen wir heute unter anderem noch die Melodie des Liedes EG 440 „All Morgen ist ganz frisch und neu“.

In seinem Liederschaffen bediente Luther sich oft bei bekannten weltlichen oder geistlichen Liedern.



Das Achtliederbuch erschien 1524



Gesangbuchausgabe von 2007

Das bekannte Adventslied EG 4 „Nun komm, der Heiden Heiland“ geht beispielsweise auf den altkirchlichen Ambrosianischen Hymnus „Veni redemptor gentium“ zurück. Interessant ist, dass die Melodie unserer oft gesungenen Friedensbitte EG 421 denselben Ursprung hat. Achten Sie doch mal darauf, ob Sie die Ähnlichkeit bemerken!

Eines der berühmtesten Weihnachtslieder dichtete Luther aus dem weltlichen Zeitungslied „Ich komm aus fremden Landen her und bring euch viel der neuen Mär“. Aus dem Bänkelsänger wurde der Verkündigungengel, der spricht: „Vom Himmel hoch, da komm ich her“ (EG 24).

Martin Luther entwickelte außerdem die damals neue Form des Psalmliedes. Luther ging eher frei mit dem Bibeltext um; ihm geht es um die Übersetzung und zeitgemäße christologische Auslegung der Inhalte. Besonders im Lied EG 362 „Ein feste Burg“ lässt sich diese Diskrepanz beobachten.

Wir feiern dieses Jahr das 500-jährige Jubiläum des Evangelischen Gesangbuchs. Nutzen Sie doch das Jahr und begeben sich auf Entdeckungsreise durch das Gesangbuch. Vielleicht machen Sie dann die ein oder andere spannende Entdeckung!

Mädels-Jungchar

Berichte und Fotos: Betreuer der Mädelsjungchar

„Die erste Kerze brennt im Advent, im Advent“

Am Mittwoch vor dem ersten Advent drehte sich alles um die Bedeutung dieser besonderen bevorstehenden Zeit. So sprachen wir über den Ursprung des Adventskranzes, schlemmten Kuchen und jeder gestaltete einen Mini-Adventskranz. (Siehe Bild rechte Spalte)

Am Ende der Jungcharstunde konnten die Mädels beim vorweihnachtlichen großen Preis ihr Wissen unter Beweis stellen.

Hoher Besuch in der Mädels-Jungchar



Am 6. Dezember besuchte der Nikolaus die Mädelsjungchar und schickte sie auf Nikolaus-schnitzeljagd, die am Ende mit süßen Leckereien belohnt wurde.

Jungs-Jungchar

Bericht: Betreuer der Jungchar

Wir erhalten Unterstützung vom EJW Schlittenfahren und Action

Wir freuen uns sehr, dass die Mitarbeiter der Jungs-Jungchar aufgrund von Mitarbeitermangel seit November 14-tägige personelle Unterstützung von David Clemens, BFDler im EJW Bad Urach/Münsingen bekommen.



Im Dezember gingen die Jungs bei besten Winterverhältnissen zweimal zum Schlittenfahren und tobten sich am Tauberg so richtig aus. Auch in den anderen Jungcharstunden kamen actionreiche Spiele, die die Gemeinschaft stärkten und bei denen sich die Jungs auspowern konnten, nicht zu kurz.

Wir freuen in den Jungscharen auf neue Gesichter.

Konfi- und Teenstreff

Bericht: Amelie Mangold und Sabine Raichle

Adventlicher Konfi- und Teenstreff

Im Advent trafen sich Rentiere, ein Weihnachtsmann, der Grinch und weitere weihnachtliche „Figuren“ im Gemeindehaus zum gemeinsamen Crêpes essen und zu Actionspielen.

Zudem schauten wir den kurzen Clip „God is speaking“ an, indem es darum geht, dass Gott täglich auf uns wartet, damit wir mit ihm reden, wir ihn aber oftmals vor lauter Geschäftigkeit aus dem Blick verlieren.



Rückblick und Danke

Diese sechs Gemeindebriefausgaben haben wir im Jahr 2023 angefertigt. Es war bereits der 25. Jahrgang unseres Gemeindebriefes der sich in diesen 25 Jahren immer weiter entwickelt hat.

Gemeinsam mit dem Katholischen Pfarrer Reinhold Rampf und der Redaktionsleitung vom Gemeindebrief der beiden Evangelischen Kirchengemeinden entstand dann ab der Ausgabe 01/2013 der Ökumenische Gemeindebrief für die drei Kirchengemeinden in Heroldstatt.

Der Gemeindebrief in diesem Format und Umfang kann nur durch die finanzielle Unterstützung unserer Sponsoren und das Entgegenkommen der Druckerei so angefertigt werden. Die größte Zahl der Sponsoren unterstützt die Kirchengemeinden

übrigens schon seit vielen Jahren immer wieder!

Es ist uns daher ein Bedürfnis, zum Start des 26. Jahrganges im Jahr 2024 allen Sponsoren, Autoren, Redaktionsmitgliedern und zahlreichen anderen Unterstützern herzlich zu danken.

Die Redaktion möchte alle Sponsoren nochmals darauf hinweisen, dass die Sponsorenanzeige zu jeder Ausgabe geändert oder aktualisiert werden kann. Wir benötigen in diesem Falle aber rund einen Monat Vorlaufzeit, um diese Änderungen berücksichtigen zu können.

Im Namen der Gemeindebriefredaktion und der sie tragenden Kirchengemeinden danken wir nochmals allen für das Engagement.

Die Gemeindebriefredaktion



31. März

die Uhrzeit wird um eine Stunde vorgestellt!

Zur Eröffnung der Ausstellung

Abhängig

am
Donnerstag, 25. Februar 2024
11: 00 Uhr
im
„Haus des Landkreises“
Schillerstraße 30
in Ulm
Lade ich Sie,
Ihre Familie und Freunde
Herzlich ein.

Dauer der Ausstellung

25. Februar bis 22. März 2024

www.alb-donau-kreis.de

Einladung



CLAUS
SCHRAG



In die Ewigkeit abgerufen wurden:

09.11	Egon Roßfeldt	im Alter von 89 Jahren
24.11.	Anna Elfriede Hauslaib geb. Manz	im Alter von 94 Jahren
07.12.	Ernst Laucher	im Alter von 83 Jahren
12.12.	Anna Rosina Schiele geb. Knehr	im Alter von 98 Jahren
16.12.	Hans Günter Weberruß	im Alter von 76 Jahren
18.12.	Ursula Wilhelmina Fülle geb. Rübél	im Alter von 76 Jahren

Foto: Hillbricht

Alle Schrift,
von Gott eingegeben,
ist nütze **zur Lehre,**
zur Zurechtweisung,
zur Besserung, zur Erziehung
in der **Gerechtigkeit.**

2. TIMOTHEUS 3,16

Monatsspruch FEBRUAR 2024

Foto: Hillbricht

Entsetzt euch nicht!
Ihr **sucht Jesus** von
Nazareth, den Gekreuzigten.
Er ist **auferstanden,**
er ist nicht hier.

MARKUS 16,6

Monatsspruch MÄRZ 2024

WURST KÄSE MÖSLI FRISCHKÄSE
 JOGHURT BUTTER HÖNG 24
Ab sofort Eier aus Freilandhaltung!

24 STD. HOFVERKAUF MILCH-TANKSTELLE

**Fülle GbR | Öffnen 1
72535 Heroldstatt
Tel. 0172-8129856**

Ihr erfahrener Helfer im Trauerfall

- » Erd-, Feuer- und Seebestattung
- » Behördengänge und alle Formalitäten
- » Überführungen im In- & Ausland
- » Durchführung der Trauerfeierlichkeiten
- » Blumenschmuck und Dekoration
- » Trauerdrucksachen und Anzeigen
- » Urnen- und Sargausstellung
- » Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- » Sachkundige Beratung

Ilse Schwenk-Rommel
Bestattermeisterin

Olgastraße 26 Tel.: 07333 922267
89150 Laichingen Fax: 07333 922269
info@bestattungen-schwenk.de

BESTATTUNGEN SCHWENK

Wir beraten Sie im Trauerfall

Autohaus Hirning

Service rund um's Auto
Neuwagen - Gebrauchtwagen - Waschpark
Unfallinstandsetzung - Abschleppdienst
B 28 Feldstetten

Telefon 07333 - 3247 · Fax 07333 - 5959
· www.kfz-hirning.de ·
E-Mail: info@kfz-hirning.de

- HOCHBAU
- AUSSEANLAGEN
- TIEFBAU
- SCHLÜSSELFERTIGBAU
- UMBAU
- BAGGERARBEITEN

M. KEIRAT

www.m-keirat.de

WIR SIND REIF FÜR SICHERHEIT!

- Videoüberwachung
- Einbruchmelde-technik
- Brandmeldeanlagen
- Schließsysteme
- Zutrittskontrolle
- Zeiterfassung
- Tresore
- Biometrie

Raif GmbH - Innovative Sicherheitssysteme
Hülbenstraße 9 · 72535 Heroldstatt · www.raif-gmbh.com

AUTO KÖNIG

SERVICE RUND UMS AUTO! HEROLDSTATT

Matthias König

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Telefon: 07389 | 90 60 62 - Mobil 0170 483 1524

E-Mail: auto-koenig-matthias@web.de

Immer gut und günstig versichert

Vertrauensmann
Martin Wacker
Tel.: 07389 212
E-Mail: martin.wacker@hukvm.de
Breitenstr. 17
72535 Heroldstatt

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

SCHWENK BAUPLANUNG

NEUBAU | UMBAU | RENOVIERUNG | BAULEITUNG

Pichlerstraße 33 Telefon: 07333 8053141
89150 Laichingen info@schwenkbauplanung.de
www.schwenkbauplanung.de



Justinger Weg 16 - 72535 Heroldstatt - Tel: 07389/351
www.baeckerei-volpp.de

BÄCHLE
Elektro

Elektro- Maschinen- und
Schaltschrankbau,
Photovoltaik,
Haushaltsgeräte und
Reparatur

72587 Römerstein - Zainingen, Hochsträß 2
Telefon 07382 / 482 oder Fax 07382 / 5309



Schreinerei
Individueller
Innenausbau
Michael Schaaf

Schwabenstr. 6/1 72535 Heroldstatt
Tel. 07389/748 · Fax 542 · Mobil 0171/4319520
e-Mail: Schreinerei.Schaaf@gmx.de



Schmutz GbR
einfach besser !!!

Landmetzgerei Schmutz GbR
Lange Straße 25-27 - 89150 Laichingen - Feldstetten
Telefon 07333 / 6897
Filiale Heroldstatt
Am Berg 7/1 - 72535 Heroldstatt
Telefon 07389 / 906611

E-Mail: info@landmetzgerei-schmutz.de - Homepage: www.landmetzgerei-schmutz.de

Galerie_Kunsthhaus Frenzel eK

moderne Unikate - Ölgemälde
Einrahmungen - Digitaldrucke

Lange Str. 6
72535 Heroldstatt
Tel. 07389-1288, Fax 299
www.frenzel-kunsthhaus.de
info@frenzel-kunsthhaus.de

REINER SCHÄFERLING

- Garten- Landschaftsbau
- Baugerätevermietung
- Erdarbeiten
- Lohnarbeiten



Reiner Schäferling - Lange Straße 142 - 72535 Heroldstatt
Telefon: 07389 / 409 - Fax: 07389 / 90 62 84
Mobil: 0174 / 9 62 56 48

**REGINA'S
FUTTERKISTE**



der etwas andere IMBISSE

Von Mai - Okt.
Jeden Sonn- und Feiertag
Von 14 - 18 Uhr
für Gruppen ab 10 Pers. auf Anfrage

Tel. 01738544116
www.schwabenlamm.de

Zur Stärkung:

Lammurger, Rote Wurst und Currywurst vom Schaf,
hausgemachten Kuchen, Bauernhofeis, Regionale Getränke

Zum Mitnehmen:

Gerauchte Wurst und Lammwürzer vom Schaf sowie
verschiedene Wurst Dosen vom Schaf und Wildschwein

Den Imbiss am Schafstall
finden Sie in der Nähe des
Aussichtsturms B3 des
ehemaligen
Truppenübungsplatzes in
Heroldstatt - Ennabeuren



Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Allgauer

Hoflädle

Di 10.00-12.00 | Do 14.00-17.00 | Sa 8.00-12.00

Kartoffeln, Eier, Rapsöl, Emmermehl, Mehl, Nudeln,
Hagebuttenm., Alblinsen, Dinkelwaffeln, Dips usw.

M. Gantenbein | Lange Straße 91 | 72535 Heroldstatt - Southeim | 07389 346

**Wir
suchen
Dich!**

Physiotherapeuten mlwld

Mitarbeiter Empfang mlwld

in unbefristeter Anstellung oder auf Euro 520,-

Praxis Physiohuman
für Krankengymnastik und Massage

Panoramaweg 5 - 89188 Merklingen

info@praxis-physiohuman.de - Tel : 07337 92 33 233

Bauflaschnerei
hellgoth
Heroldstatt

Präzision seit über
75 Jahren!

- ★ Sanitär
- ★ Heizung
- ★ Solaranlagen
- ★ Kundendienst

72535 Heroldstatt - Steinsetter Straße 5 - fon 07389/90239 - fax 07389/90240
www.bauflaschnerei-hellgoth.de



Wilfried Wolff
Eicherweg 3
72535 Heroldstatt

Tel. 07389 / 906681
Fax 07389 / 906682
Mobil 01792925740
servicepartner.wolff@t-ol.de

**Rudolf Weberruß
Versicherungen**



Adolf-Dietz-Straße 13 | 72535 Heroldstatt
Telefon: 07389 | 1490

weberruss.versicherungen@t-online.de

Betontankstelle Alb



Frischbeton auf Knopfdruck - Ab einer Füllmenge von 0,25m³
erhalten Sie bei uns schnell und unkompliziert Ihren Beton.

Öffnungszeiten: Mo-Fr 08.00 - 18.00 Uhr | Sa 08.00 - 16.00 Uhr

Lange Straße 141 | 72535 Heroldstatt | Tel. 07389 / 9094-70
www.betontankstelle-alb.de

**Um s'heilige
Bleche**
kümmern wir uns



ZINSMEISTER
KFZ- UND ZWEIRADTECHNIK

Siemensstraße 2
72535 Heroldstatt

Telefon 07389 907896

Mobil 0171 8067987

E-Mail info@kfz-zinsmeister.de

Internet www.kfz-zinsmeister.de

Setzt
Termin
vereinbaren!



© Kaffeeelle